

**Kleine Anfrage
des Abgeordneten Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN**

Unfälle durch unverriegelte Waggontüren bei der Deutschen Bundesbahn

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Unfälle ereigneten sich aufgrund unverriegelter Waggontüren bei der Deutschen Bundesbahn seit 1960 in den verschiedenen Zugarten?
2. Wieviel Menschen in welchem Alter wurden bei diesen Unfällen getötet oder verletzt?
3. In wie vielen Fällen lag die Ursache (welche) der Unfälle bei den Passagieren, in wie vielen Fällen bei technischen (welchen) Mängeln, und wurden die Opfer obduziert um Alkohol- oder anderen Drogeneinfluß festzustellen, wenn ja, in wie vielen Fällen mit welchen Ergebnissen?
4. Wie viele Gerichtsverfahren auf Schadensersatz o. ä. hatte die Deutsche Bundesbahn auf Klagen der Betroffenen oder Angehöriger zu führen?
5. In wie vielen Fällen wurde die Deutsche Bundesbahn zu Schadensersatz verurteilt, wurde ein Vergleich geschlossen, die Klage zurückgezogen oder verworfen?
6. Auf welche Gesamtsumme belaufen sich die Schadensersatzleistungen und die von der Deutschen Bundesbahn zu tragenden Gerichts- und Anwaltskosten seit 1960?
7. Wie viele Waggons der Deutschen Bundesbahn verfügen derzeit über Türsicherungen, die nicht den Stand der Technik erfüllen?
8. Welche Kosten würden der Deutschen Bundesbahn durch Verbesserung der Türsicherungen entstehen?
9. Welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung zu ergreifen, um die Sicherheit der Passagiere durch verbesserte Türsicherung bei der Deutschen Bundesbahn in welcher Zeit zu erhöhen?

Bonn, den 8. April 1986

**Senfft
Borgmann, Hönes, Volmer und Fraktion**

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333